

Soeben ist in unserm Verlage erschienen:

Grabreden.

①

1. Band
der Sammlung:**Die Kasualrede**

des

Freien Christentums

Enthaltend:

19 Grabreden**hervorragender Kanzelredner**

des

In- und Auslandes.8°. 109 S. brosch. 1.20 M ord., 90 ½ no., 80 ½ bar,
Partie 7/6;

geb. 1.50 M ord., 1.15 M no., 1 M bar, Partie 11/10.

Berlin-Schöneberg, Eisenacherstr. 45.

Protestantischer Schriftenvertrieb G. m. b. H.

Heil dem Kaiser!

1888 15. Juni 1913

Festschrift zum 25 jähr. Regierungsjubiläum
S. M. Kaiser Wilhelm II.

Von

Reinhold Rücklich.

95 Seiten illustriert.

Preis M. —.60 ord., M. —.45 no., M. —.40 bar.

Barmer, die Herzen erquickender Patriotismus weht
uns aus dieser Festschrift entgegen; unseren Jugend-
Bereinen, besonders unseren Schülern sei dies Büchlein
bestens empfohlen.**Christliches Verlagshaus, Stuttgart.**

Künftig erscheinende Bücher.

VERLAG VON FERDINAND ENKE, STUTTGART

①

Soeben beginnt zu erscheinen:

Der Rechtsgang.

Zeitschrift für das Recht aller Zweige der Justiz.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Johannes Nagler, Basel,**Prof. Dr. Friedrich Oetker, Würzburg,****Prof. Dr. Richard Schmidt, Freiburg i. Br.****und Prof. Dr. August Schoetensack, Würzburg.**

Lex.-8°. 1913. Geheftet.

Jährlich erscheint ein Band von 30 Bogen in 4 Heften zu je 7 bis 8 Bogen.

Preis des Bandes M. 18.—

Soeben wurde ausgegeben: I. Band, 1. Heft, enthaltend:

A. Abhandlungen.

- I. Das objektive Recht: Mass, Mittel und Fehlbetrag seiner Verwirklichung. Von Dr. Karl Binding in Leipzig.
- II. Strafsentscheidungen unter Verletzung des ne bis in idem und ihre Bekämpfung durch ausserordentliche Nichtigkeitsbeschwerde. Von Prof. Dr. Friedrich Oetker in Würzburg.
- III. Die Arbeitsorganisation der deutschen Richter. Von Prof. Dr. Richard Schmidt in Freiburg i. Br.
- IV. Der Parteibegriff im Zivil- und Strafverfahren. Von Professor Dr. Johannes Nagler in Basel.
- V. Der Entwurf eines Gesetzes über das Verfahren gegen Jugendliche. Von Professor Dr. August Schoetensack in Würzburg.

B. Referate.

Der Stand der Lehre von der Rechtskraft des Zivilurteils in Literatur und Judikatur. Von Privatdozent Dr. Rudolf Schultz in Freiburg i. Br.

Ich bitte um tätige Verwendung für diese vornehme neue Zeitschrift, für welche zahlreiche erste Gelehrte ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Firmen, welche Novitäten unverlangt annehmen, habe ich bereits erste Hefte in Kommission geliefert. Die anderen Firmen bitte ich, ihren Bedarf auf anliegendem Bestellzettel verlangen zu wollen. Prospekte gratis.